

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

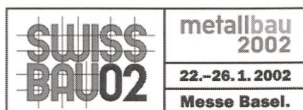
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Zukunft wird gebaut

Vom 22. bis 26. Januar treffen sich die Bauprofis wieder an der Swissbau 02 in Basel. Zusammen mit der parallel stattfindenden Metallbau 02 bietet die grösste Schweizer Baumesse eine umfassende Branchenschau rund um die Schwerpunkte Tiefbau, Rohbau und Gebäudehülle.

Energieeffizienz liegt im Trend

Energieeffizienz wird zunehmend zum Leitkriterium für Komfort, Werterhaltung und ökologische Verträglichkeit von Bauten. Der zunehmende Erfolg der beiden Baustandards «Minergie» und «Passivhaus» sind Belege für diesen Markttrend. Erstmals findet die Passivhaustagung parallel zur Swissbau am 25. und 26. Januar statt. Die Veranstaltung gilt seit Jahren als Forum für fortschrittliche Bauweisen, insbesondere für Niedrigenergiebauten aller Standards. Die zweitägige Veranstaltung thematisiert fünf Schwerpunkte:

- Architektur und Energieeffizienz
- Gesamtsystem Passivhaus
- Bauhülle (Dämmung und Luftdichtigkeit)
- Haustechnik im Passivhaus
- Sanierungen im Passivhausstandard



Passivhaus nach Schweizer Art in Stans (Bild: Oerlikon Journalisten).



Im Jahr 2001 besuchten 104 167 Besucher aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland die Fachmesse in Basel. (Foto: Messe Basel)

Wolfgang Feist, der Initiant des Passivhauskonzeptes, und Dietmar Eberle, Architekturprofessor an der ETH Zürich, sind im Referententeam, das rund 45 Fachleute aus allen Sparten des Bauens umfasst. Auffallend ist der stattliche Anteil von Referenten und Referentinnen aus Deutschland und Österreich.

Infos und Anmeldung:
www.passivhaustagung.ch

Dock Tower – Urbane Visionen

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Swissbau 02 ist auch die Auseinandersetzung mit der Zukunft der Architektur im städtischen Umfeld. Diesem Thema ist die Sonderschau Dock Tower gewidmet: Anhand einer Posterpräsentation von drei Hochhaustypen zeigt sie visionäre Konzepte des urbanen Bauens. Aus der Fassadenhülle der Hochhäuser wird je ein 2–3 geschossiger Teil real

geplant und in der Messehalle aufgebaut. Dabei wird der hohe Anspruch an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowohl bei der Grundkonstruktion als auch bei der Verkleidung zum Ausdruck kommen. Dies gilt natürlich auch für die Konzeption einer energetisch optimierten Haustechnik. Mit der Zusammenarbeit von Bauindustrie, Hochschulen, EnergieSchweiz und den Kantonen erschliesst die Sonderschau neue Wege zur Entwicklung von Bauprodukten und deren konkreter baulichen Anwendungen.

Schweizer Baumesse Swissbau 2002, Schweizer Mustermesse AG, 4021 Basel, Tel. 061 686 20 20, Fax: 061 686 21 88, E-Mail: Swissbau@messebasel.ch, Internet: www.swissbau.ch.

Fachmesse

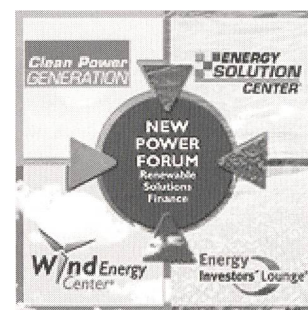
EMV 2002

Vom 9. bis 11. April 2002 findet die 10. Internationale Fachmesse mit Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit in Düsseldorf statt. Die EMV ist die führende Fachmesse für die Elektro- und Elektronikindustrie im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Parallel zur Fachmesse wird ein umfangreicher Kongress zu allen Themen um die EMV stattfinden. Rund 100 Referenten aus Wissenschaft und Industrie präsentieren anwendungsbezogene und lösungs-

orientierte Vorträge. Zu den Schwerpunkten zählen die biomedizinische Technik, die einwandfreie Funktion technischer Systeme sowie die Eröffnung neuer Kommunikationswege. Ergänzt wird das Kongressprogramm durch vielfältige Workshops.

MESAGO Messe & Kongress GmbH, Rotebühlstr. 83–85, D-70178 Stuttgart, Tel. 0049 711 619460, Fax: 0049 711 6194698, E-Mail: wagloehner@mesago.de, Internet: www.mesago.de und www.e-emv.com.



ENERGY 2002

Während der Hannover Messe 2002 vom 15. bis 20. April 2002 findet wiederum die Sonderausstellung Energy 2002 statt. Im Jahr 2001 informierten sich über 67 000 Fachbesucher bei 800 Ausstellern aus 35 Nationen auf mehr als 36 000 m² Ausstellungsfläche über die Produkte und Dienstleistungen der elektrischen Energietechnik, Energieversorgung und -wirtschaft sowie der erneuerbaren Energien. Damit hat sich die Fachmesse Energy, ergänzt durch zahlreiche Sonderveranstaltungen, dem internationalen Energiegipfel und messebegleitende Energieforen, zum führenden europäischen Branchenereignis entwickelt.

Ticketvorverkauf ab Januar 2002
Hotline: 0049 180 525 02 01,
Fax: 0049 5041 97 00 34,
Internet: www.hannovermesse.de.
Aussteller: Deutsche Messe AG, Messengelände, D-30521 Hannover, Projektreferent Halle 13, EFG: Arno Reich, Tel. 0049 511 89-31314, Fax: 0049 511 89-31148, New Power Forum: Flad & Flad, Dahlenstr. 27, D-90542 Eckental-Brand, Tel.: 0049 9126 / 275 - 0, Fax: 0049 9126 / 275 - 275, E-Mail: flad@flad.de, Internet: www.flad.de.

Informationsnachmittag

Schweizer Wasserkraftwerke im deregulierten Markt

Letztes Jahr haben das CEPE und die Università della Svizzera italiana (Prof. Filippini und Prof. Spreng) vom Bundesamt für Energie den Auftrag erhalten, eine Studie über die Wettbewerbsfähigkeit der Wasserkraft in der Schweiz zu erarbeiten. Diese Studie soll noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Die Schweizerische Vereinigung Industrie + Landwirtschaft (SVIL) möchte diese Ergebnisse im Rahmen eines Informationsnachmittags am 11. Dezember im Hotel Krone Unterstrass in Zürich ihren Mitgliedern sowie weiteren Interessenten bekannt machen.

Mit den Referenten Dr. Silvia Banfi (CEPE), Dr. Stefan Rechsteiner (Ernst&Young), Dr. Walter Steinmann (BfE), Jörg Aeberhard (Atel) und Pankraz Freitag (Regierungsrat Kt. Glarus) kann anschliessend diskutiert werden.

SVIL, Dohlenweg 28, 8050 Zürich, Tel. 01 302 88 18, Fax 01 302 89 20, E-Mail: svil@active.ch.

Bericht Fachtagung

Markt und Netze – Effizienz und Qualität der Stromversorgung

(sc) Das Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH (rheinisch-westfälische Technische Hochschule) unter Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Haubrich lud am 27. und 28. September zur traditionellen Tagung der Forschungsgesellschaft Energie (FGE) ein.

Unter dem Motto «Markt und Netze – Effizienz und Qualität der Stromversorgung» wurde der deutsche Strommarkt unter Wettbewerbsbedingungen diskutiert. Konsequenzen, Chancen und Auswir-

kungen wurden während der Tagung mit Blick auf das Regulierungsbestreben der EU-Kommission und an den Ergebnissen des regulierten Netzzugangs in allen Nachbarländern untersucht. So sind niedrige Preise als wesentliches Leistungsmerkmal für den Endverbraucher dem daraus folgenden Kostendruck auf Stromerzeuger und Netzbetreiber gegenübergestellt worden.

Fachleute aus der Politik, der Elektrizitätswirtschaft und Industrie wie auch aus der Forschung referierten zu diesen aktuellen Themen. Die einzelnen Sitzungen befassten sich mit den Themen «Netzregeln», «Organisation und Technik», «Stromhandel und Kraftwerkeinsatz», «Netzeffizienz» sowie «Verteilungsnetze». Im Anschluss an die Sitzungen bestand die Möglichkeit zur Diskussion, die rege genutzt wurde.

Am Vortag der Fachtagung hat Dr.-Ing. R. Bierhoff, RWE Net AG, den Vorsitz des FGE-Kuratoriums an Dr.-Ing. R. Windmüller, RWE Net AG, abgegeben.

Informationen: www.iaew.rwth-aachen.de/fge/index_de.htm

18. Weltenergie-kongress in Buenos Aires

(efch) Der in Buenos Aires durchgeführte 18. Weltenergiekongress des Weltenergieerates (WEC) ging am 25. Oktober 2001 zu Ende. An diesem bedeutendsten Weltforum, das alle drei Jahre stattfindet, diskutierten 3000 Delegierte aus Wirtschaft, Verwaltung und Regierungen von 75 Ländern über die wichtigsten Themen der Energiepolitik. Der Kongress stand unter dem Thema «Energimärkte: Die Herausforderungen des neuen Jahrtausends». Ein erster Bericht der Schweizer Delegation und eine «Conclusion» ist auf der Internetseite des Schweizerischen Energieerates abrufbar.

Bericht: www.energie-energy.ch.

2. Nationale Tagung der SUVA

«Erfolgsfaktor Gesundheit»

(suva) Eine Arbeitsbelastung, die als unerträglich empfunden wird, ein Kollege, der mobbt, ein Chef, der schimpft, ein schlecht eingerichteter Arbeitsplatz. In Unternehmen gibt es zahllose Faktoren, die psychisch und physisch krank machen können. Umso wichtiger ist eine betriebliche Gesundheitsförderung. Dies wurde an einer nationalen Tagung in Zürich aufgezeigt.

Dass betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ein vorrangiges Anliegen ist, zeigte das grosse Interesse an der Tagung unter dem Titel «Erfolgsfaktor Gesundheit» auf: Rund 250 Personen aus Unternehmen und Institutionen liessen sich am Montag, 15. Oktober 2001, in Zürich von diversen Fachpersonen über die verschiedensten Aspekte rund um die BGF ins Bild setzen. Dass sich diese letztlich inbarer Münze messen lässt, zeigte Arbeitspsychologe und Professor Eberhard Ulrich vom Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung Zürich auf. Anhand von Zahlen aus Deutschland wies er darauf hin, dass nicht nur durch unfall-, sondern auch durch krankheitsbedingte Ausfalltage letztlich horrenden Kosten entstehen. Vor diesem Hintergrund wird klar, dass sich die betriebliche Gesundheitsförderung für Firmen letztlich zu einem wettbewerbsentscheidenden Faktor entwickeln kann.

Hilfe für KMU

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Firma wichtig. Vielerorts ist jedoch kaum bekannt, mit welchen Massnahmen die Gesundheit der Mitarbeitenden gefördert werden kann, zum Beispiel durch Suchtpräventionsprogramme, Sozialberatung, Gesundheitskurse, Gesundheitszirkel und vieles mehr. Damit die betriebliche Gesundheitsförderung künftig auch in kleineren und mittleren Betrieben

(KMU) Verbreitung findet, wurde im Sommer von der Stiftung 19 (Schweizerische Stiftung für Gesundheitsförderung) ein Langzeitprogramm gestartet, an dem zwölf Firmen aus den verschiedensten Branchen aus der ganzen Schweiz beteiligt sind. Nach Abschluss des Programms werden also eigentliche Bausteine vorliegen, die für jeden Betrieb individuell zusammengestellt werden können.

Studie bringt Klarheit

Um Klarheit über den Stand der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in der Schweiz zu erhalten, hat der Schweizerische Nationalfonds eine Studie durchgeführt. Wie Margrit Schmid vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich an der Gesundheitstagung ausführte, wurden in der repräsentativen Umfrage 1874 Betriebe in der deutschen und französischen Schweiz angeschrieben. Rund ein Drittel davon hat geantwortet. Zwar ist die Auswertung der Studie derzeit im Gange, erste Tendenzen lassen sich bereits ablesen: Betriebe, die über ein ausgeprägtes Personalmanagement verfügen, haben in der Regel auch ein grösseres Angebot an Gesundheitsfördermassnahmen.

Ein schlüssiges Bild

«Die Umfrage zeigt klar auf, dass die Gesundheitsfördermassnahmen derzeit vor allem noch absenzen- und verhältnisorientiert sind», sagte Margrit Schmid. Hier fallen vor allem die Bewirtschaftung der Absenzen sowie die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung auf. Noch wenig ausgeprägt sind die verhaltensorientierten Massnahmen, zum Beispiel Suchtpräventionsprogramme, medizinische Untersuchungen oder Gesundheitskurse. Die Umfrage dürfte im Verlauf des Herbstes ausgewertet sein und letztlich ein schlüssiges Bild darüber geben, wie stark die Schweizer Betriebe in der BGF bereits aktiv sind und wo Schwachpunkte bestehen. Infos: www.suva.ch

Veranstaltungskalender

Calendrier des manifestations

www.sev.ch/d/nav/2fverkal.htm (deutsch); www.sev.ch/f/nav/2fverkal.htm (français)

Veranstaltungen SEV/VSE / Manifestations ASE/AES

Datum/Ort – Date/Lieu	Thema – Sujet	Organisation/Information
SEV/ASE		
4.12.01 Fehraltorf	NIN Compact + CD / Einführung (1 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
4.12.01 Montreux	Matinée d'information OIBT 2002, Nouvelle ordonnance sur les installations à basse tension	ASE Romandie, Rose-Marie Schwämmle, Tel. 01 956 11 39, rosemarie.schwaemmle@sev.ch
5. bzw. 6.12.01 Fehraltorf	Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen TSK, PTSK, 3. Kurstag	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
6.12.01/ 15.1./13.3./29.8./12.11.02 Fehraltorf	Erden, Potentialausgleich, Erderleitsätze SEV 4113 (1 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
11.12.01 Fehraltorf	Workshop NIN Compact - Einführung ohne CD (1/2 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
12.12.01 Fehraltorf	Workshop NIN Compact + CD / Vertiefung (1Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
16.1./21.2./ 16.5./3.9./7.11.02 Fehraltorf	FMF Grundausbildung für Cardio-Pulmonale-Reanimation mit Frühdefibrillation (1 Tag)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
16.1.02 Lausanne	Séminaire pratique de contrôles et de mesures	ASE Romandie, Marius Vez, marius.vez@sev.ch
17.1./3.9.02 Fehraltorf	Instandhaltung und Prüfung von elektrischen Geräten (1 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
17.1.02 Zürich	Informationstagung: Neue Niederspannungs-Installations-Verordnung NIV 2002	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
22.–24.1.02 Lausanne	Formation pour l'obtention des autorisations selon art. 12-16 de l'OIBT	ASE Romandie, F. Chavanne, Tel. 021 312 66 96, francine.chavanne@sev.ch
23.1./18.6./3.12.2002 Fehraltorf	Elektrobiologie II – Messpraktikum und Hochfrequenz (1 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 12 96, ruth.moser@sev.ch
24.+ 25.1./19. + 20.6./16.+17.10./ 11.+12.11.02 Fehraltorf	FMF Weiterbildung für BetriebssanitärInnen (2 Tage)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
24.1.02 Bern	Informationstagung: Neue Niederspannungs-Installations-Verordnung NIV 2002	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
31.1./8.3./ 29.5./ 24.10./ 20.11.02 Fehraltorf	FMF Herzmassage Refresherkurs (1 Tag)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
6.2.02 Lausanne	Séminaire de mesures OIBT	ASE Romandie, Marius Vez, marius.vez@sev.ch
25.2.–1.3./ 8.–12.4./23.–27.9./2.– 6.12.02 Fehraltorf	FMF Grundausbildung für BetriebssanitärInnen (5 Tage)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
5.3./20.3.+21.3.02 Zürich	Betriebselektrikertagung (1Tag)	SEV, Rose-Marie Schwämmle, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 39, rosemarie.schwaemmle@sev.ch
26.3.02 Fribourg 18.4.02 Lausanne	Journée d'information pour électriciens d'exploitation	ASE Romandie, Rose-Marie Schwämmle, Tel. 01 956 11 39, rosemarie.schwaemmle@sev.ch
3.4./4.4.02 Fehraltorf	Stückprüfung Schaltgerätekombinationen Praxiskurs (1/2 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 56 12 96, ruth.moser@sev.ch
16.4./26.9.02 Fehraltorf	Seminar: Praktisches Messen (1 Tag)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneubuehler@sev.ch
15.5./6.11.02 Fehraltorf	Elektrobiologie I - Grundlagen (1 Tag)	SEV, Ruth E. Moser, 8320 Fehraltorf Tel. 01 56 12 96, ruth.moser@sev.ch

23./30.5. + 23./30.10.02 Fehraltorf	Workshop Messen: Inbetriebnahme, Störungssuche, Erstprüfung nach NIN 2000 – Aufgaben aus der Praxis (2 Tage)	SEV, Daniela Kneubühler, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 75, daniela.kneuebuehler@sev.ch
6.9.02 Schwyz	118. (ordentliche) Generalversammlung des SEV 118e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE	SEV, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 23, Fax 01 956 11 22

Energietechnische Gesellschaft des SEV (ETG)

22.1.02 Bern	Netzleittechnik und Qualitätsnachweis – Conduite de réseau et justification de qualité	ETG, Sekretariat, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 39, etg@sev.ch
14.3.02 Luzern	Energiezählung und Messtechnik	ETG, Sekretariat, 8320 Fehraltorf Tel. 01 956 11 39, etg@sev.ch

VSE/AES

4.12.–7.12.01 Beznau	Berufsprüfung für KKW-Anlagenoperateur	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 46, toni.biser@strom.ch
4./11.12.01 Zürich	Branchenkunde Elektrizität, Modul 4a, Installation und Grosshandel	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 47, www.strom.ch
18.1.02 Zürich	Kommunikations-Forum	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 21, regula.menziger@strom.ch
23.1./20.2.02 Kallnach	Séminaire «L'instructeur en tant que conseiller pédagogique compétent», une manifestation de deux jours	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 46, toni.biser@strom.ch
7./8.2.02 Luzern	VSE-Symposium 2002 – Fachreferate zum Symposium 8.2.02	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 45, ueli.lerchmueller@strom.ch
12.3./4.4.02 Zürich	Methode für Arbeiten unter Spannung	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 46, toni.biser@strom.ch
14./15.3.02 Kerns	Kurs für Leitungskontrolleure	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 225 51 46, toni.biser@strom.ch
22.3.02 Bern	Methode für Arbeiten unter Spannung	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 46, toni.biser@strom.ch
9./10.9.02 Lugano	Travaux sous tension (TST): La Méthode (in lingua italiana)	AES, case postale 5140, 8023 Zurich, Tel. 01 226 51 46, toni.biser@strom.ch
9./10.9.02 Kallnach	Cours pour contrôleurs de lignes	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 225 51 46, toni.biser@strom.ch
10.9.02 Baden	Branchenkunde Elektrizität: Modul 1b, Allgemeines	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 47, yeliz.aciksoez@strom.ch
11.9.02 Baden	Branchenkunde Elektrizität: Modul 2b, Verteilung	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 47, yeliz.aciksoez@strom.ch
12.9.02 Baden	Branchenkunde Elektrizität: Modul 3b, Energie Handel	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 47, yeliz.aciksoez@strom.ch
25.9.02 Zürich	Branchenkunde Elektrizität: Modul 4b, Grosshandel	VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 47, yeliz.aciksoez@strom.ch

Schweiz/Suisse

• Neueinträge

4./5.12.01 Zürich-Glattbrugg	5. Jahrestagung Energiewirtschaft Schweiz: Die Energiewirtschaft im Aufbruch	Euroforum, 8003 Zürich, Tel. 01 456 30 61, www.euroforum.ch
5.–7.12.01 Basel	ET 2001: Eisenbahn-Technologie-Messe	Mack Brooks Exhibitions, England, Tel. +44 1707 278 200, www.et2001.com
16./17.5.01 Lugano	Nationale Photovoltaiktagung: 20 Jahre Photovoltaik in der Schweiz	Swissolar, 8008 Zürich, Tel. 01 250 88 33, www.swissolar.ch
• 9.–12.9.02 Zürich	ITK 2002 Internationale Tagung für elektrische Kontakte	SEV, Rose-Marie Schwämmle, Tel. 01 956 11 39, rosemarie.schwaemmle@sev.ch
13.9.02 Interlaken	81. Ordentliche Delegiertenversammlung der PKE	PKE, Geschäftsstelle, 8027 Zürich, Tel. 01 287 92 20

Ausland/Etranger

• Neueinträge

2.–5.12.01 Köln	Qualitätsmanagement bei EVU	IIR Deutschland GmbH, D-65843 Sulzbach/Ts., Tel. +49 6196 5850, www.iir.de
3./4.12.01 Nürnberg	Fachkongress Netzbetrieb – Kabeltagung 2001	VVEW, D-Frankfurt, Tel. +49 69 63 04 324, kit@vwew.de

4./5.12.01 Berlin	Regenerative Energien – so können regenerative Energiequellen in Zukunft profitabel werden	Energyforum.net, SE-10389 Stockholm, Tel. +46 8209095, www.energyforum.net
12./13.12.01 Düsseldorf	Integriertes Risikomanagement in EVU	Euroforum Deutschland GmbH, Tel. +49 211 9686-491, www.euroforum.com
Januar 02 Tel-Aviv	Power Supply for Densely Populated Urban Areas	Cigré Israeli Nat. Committee and AEAI, Israel, Tel-Aviv, education@aeai.org.il
15.–17.1.02 Berlin	9. Handelsblatt-Jahrestagung Energiewirtschaft 2002: 5 Jahre Liberalisierung	Euroforum Deutschland GmbH, Tel. +49 211 9686 518, www.euroforum.com
28./29.1.02 Frankfurt	Kundenwechselmanagement bei EVU	IIR Deutschland GmbH, D-65843 Sulzbach/Ts., Tel. +49 6196 5850, www.iir.de
30./31.1.02 München	Internationales Symposium Flussgebietsmanagement	ATV-DVWK-Landesverb. Bayern, München, Tel. +49 89 233 62593, hellwig@atv-dvbk-bayern.de
6.–8.3.02 Dornbirn	Preventa: 2. Arbeitsschutz-Messe	Dornbirner Messe Gesellschaft, A-6854 Dornbirn, Tel. +43 5572 305 0, www.dornbirnermesse.at
21./22.3.02 Warschau	Towards a Pan-European Energy Partnership	Eurelectric, B-1000 Brussels, Tel. +32 2 515 10 71, www.euroelectric.org
9.–11.4.02 Düsseldorf	EMV 2002: 10. Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit	Mesago, D-70178 Stuttgart, Tel. +49 711 619 46 32, www.e-emv.com
15.–20.4.02 Hannover	Fachmesse Energy 2002 – Weltmesse der Energiewirtschaft, -technik und erneuerbarer Energien	Hannover Messe, Tel. +49 511 893 11 40, www.hannovermesse.de
17.–19.4.02 London	5th International Conference on Power System Management and Control	IEE, GB-London, www.iee.org.uk/Conf/PSMC
19.–22.5.02 Peking	7th International Energy Agency Heat Pump Conference 2002: Heat Pumps - Better by Nature	IEA, NL-6130 AA Sittard, www.heatpumpcentre.org
18./19.6.02 Hamburg	WindEnergy	VDMA, 8002 Zürich, Tel. 01 283 61 75, www.handelskammer-d-ch.ch
24./25.6.02 Leipzig	Worldwide Energy Liberalisation: Building on Lessons Learned	Eurelectric, B-1000 Brussels, Tel. +32 2 515 10 71, www.euroelectric.org
• 27.–29.11 Nürnberg	SPS/IPC/Drives: Elektrische Automatisierung – Systeme und Komponenten	Mesago, Stuttgart, Tel. +49 711 619 46 0, www.mesago.de

Kurse und Vorträge / Cours et conférences

• Neueinträge

• Wintersemester Zürich	Seminarvorträge: Komponenten moderner Antriebssysteme	ETHZ, Zürich, Tel. 01 632 28 33, www.lem.ee.ethz.ch
Wintersemester Zürich	Energiewirtschaftliches Kolloquium	CEPE, 8092 Zürich, Tel. 01 632 06 50, www.cepe.ethz.ch
26.11.01 Bern	Wirtschaftssymposium "innovation", Technologie-Transfer	Interforum, 300 Bern 22, Tel. 031 348 48 38, www.interforum.ch
27./28.11.01 Stein am Rhein	Komplexität managen – die ungenutzte Erfolgsposition	GPS AG, 9015 St. Gallen, Tel. 071 313 55 55, info@gps-ag.ch
27.11.01 Zürich	GNI Feierabendseminar: Glasarchitektur und thermoaktive Bauteile	GNI Gebäude Netzwerk Institut, 8045 Zürich, Tel. 01 455 60 11, www.g-n-i.ch
28./29.11.01 Nottwil	Grundschulseminar: Elektrobiologie	Sabe, 8050 Zürich, Tel. 01 311 91 30, www.sabeschweiz.ch
• 4.12.01 Olten	Kommunizieren mit Maschinen	FSRM, Neuchâtel, Tel. 032 720 09 00, www.fsrn.ch
• 12.12.01–26.2.02 Aarau	Analog- und Mixed-Mode ASICs	zma, Zentrum für Mikroelektronik, Aarau, Tel. 056 462 46 11, www.zma.ch
16.1./8.2./21.10./1.11.02 Zürich	Nothilfe und Brandschutzkurs für Elektrofachleute	Schutz & Rettung Zürich, 8050 Zürich, Tel. 01 411 23 58, S. Nötzli
• 17.1.02 Zürich	1. Tagung: Fernwärme auf neuen Wegen	VSF, W.E. Böhlen, Tel. 056 310 25 73, info@fernwaerme-schweiz.ch
25./26.1.02 Basel	Passivhaustagung an der Swissbau	FHBB, Institut für Energie, 4132 MuttENZ, Tel. 079 682 55 59, ph02@fhbb.ch
Februar 02 Bern	Lehrgang Umweltberaterin/Umweltberater	WWF, 3011 Bern, Tel. 031 312 12 62, www.wwf.ch/bildungszentrum
19.–21.3.02 Zürich	GIS/SIT 2002: GIS macht mobil	SOGI, Schweiz. Org. für Geo-Information, 4005 Basel, Tel. 061 686 77 11, www.sogi.ch
25./26.3.02 St. Gallen	VI. Technologiemanagement-Tagung	Universität St. Gallen, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 24 24, www.item.unisg.ch
auf Anfrage Oensingen	Nachdiplomstudium Automation Engineering (NDAT), diverse Module	Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, 4702 Oensingen, Tel. 0848 821 011, www.fhso.ch